

Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE)

Sachsen-Anhalt – Wochenbericht 49/2009

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen (ARE) unter Kindern in vorschulischen Kindereinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter

KW49/2009

49. KW (30.11.2009 – 06.12.2009)

Teilnehmer der aktuellen Kalenderwoche:

Landkreise/ kreisfr. Städte: 14 von 14

Kindertagesstätten: 142 von 142

Anzahl ARE-erkrankter Kinder:

1222 von 13361 betreuten Kindern

Erkrankungsrate: 9,1% (Vorwoche 9,7%)

ARE-Aktivität:

Keine 0 (Vorwoche 1)

Gering 5 (Vorwoche 3)

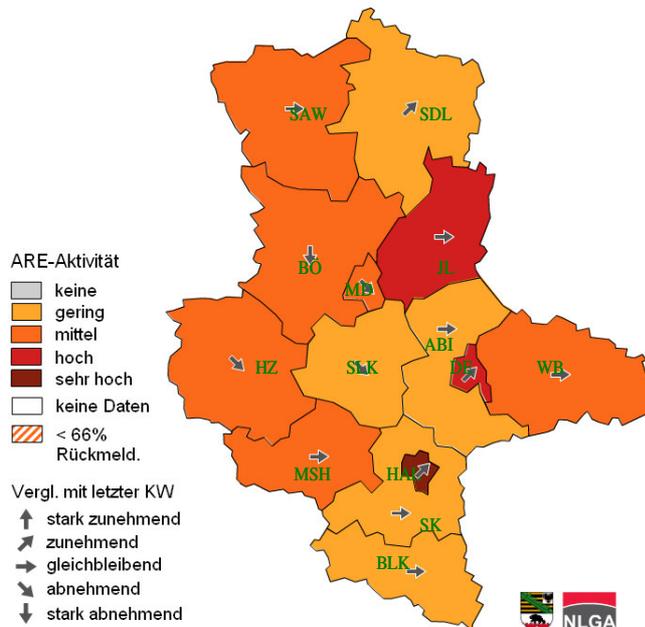
Mittel 6 (Vorwoche 5)

Hoch 2 (Vorwoche 4)

Sehr hoch 1 (Vorwoche 1)

Trend:

Aus einem Landkreis wurde über eine sehr hohe Aktivität akuter Atemwegserkrankungen berichtet. Der Krankenstand ist im Vergleich zur Vorwoche zurückgegangen. Im Landesdurchschnitt liegt die ARE-Aktivität weiterhin auf mittlerem Niveau.



Virologische Surveillance

Die Gesamtpositivenrate der virologischen Surveillance lag in der 49. KW bei 74% und ist damit im Vergleich zur Vorwoche (65%) gestiegen. Die Positivenrate für neue Influenzaviren ist ebenfalls wieder leicht angestiegen und liegt jetzt bei knapp 60% (Vorwoche: 56%). Mit 72 Nachweisen dominieren die neuen Grippeviren weiterhin deutlich vor den anderen untersuchten viralen Erregern akuter Atemwegserkrankungen. Der Anteil der Vorschulkinder lag unter den A/H1N1-positiven Sentinelproben von Kindern und Jugendlichen aus Sachsen-Anhalt bei 22%. Picornaviren wurden in 10 Proben nachgewiesen (6x Rhinoviren, 4x Enteroviren). Der Nachweis von Adenoviren gelang in 5 Rachenabstrichproben und humane Metapneumoviren wurden in 3 Proben nachgewiesen. Die Untersuchungen auf saisonale Influenzaviren und auf RS-Viren blieben ohne Nachweis.

Meldungen nach dem IFSG - Neue Influenza

Zur Information

Die detaillierten Regionaldaten zur Neuen Influenza (Trendentwicklungen) werden ab sofort wöchentlich am Mittwoch oder Donnerstag im Internet des LAV aktualisiert (www.verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de). Dort finden Sie die Daten wie gewohnt als regionale kartografische Darstellung unter dem Menüpunkt Neue Influenza (A/H1N1) beim Menschen.

*) Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert. Siehe auch www.nlga.niedersachsen.de

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Wallonerberg 2-3

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG
Tel.: 0391/5377/195
Dr. Hanna Oppermann, Julia Fleischer,
Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance
Tel.: 0391/5377/141 oder 177
Dr. Hanns Martin Irmscher, Dr. Sabine Bähge,
Dr. Carina Helmeke